

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

17.4.1855 (No. 104)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 104.

Dienstag den 17. April

1855.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Harsh in Pforz. — An Mang in Graben. — An Linder in Nürnberg. — An Haus in Grödingen. — An das Bürgermeisteramt in Gochsheim. — An Bader in Winden. — An Lösch in Kiegel. — An Anselm in Bruchsal. — An Michael in Wöfzingen. — An Schminder in Lichtenthal. — An Wasmer hier. — An das evang. Pfarramt in Bareisen. — An Weindlein in St. Leon. — An Heiz in Durmersheim. — An Dabronski in Lublin. — An Becker in Nordorf.

Karlsruhe, den 16. April 1855.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Ortsverein für innere Mission. Sparverein.

Die Sparperiode für den Sommer 1855 beginnt mit dem 15. April; von diesem Tage an können Ersparnisse bei den Sammlern des Vereins niedergelagt werden.

Karlsruhe, den 15. April 1855.

Der Vorstand.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die größern Bauarbeiten des Hauptbauberichts pro 1855, sowie die Lieferung von circa 350 bis 400 Stück halbreinen tannenen Schlaufdielen, ferner circa 34 Centner gußeiserne Abtrittrohren und 9 gußeiserne Stallbogenfenster werden im Soumissionswege veraccorbiert.

Die zur Uebernahme der Arbeiten oder Lieferung lusthabenden tüchtigen Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Blechner-, Lüncher- und Pflasterermeister, sowie die Holz- und Eisenwaarenhändler werden daher eingeladen, die der Vergebung zu Grunde gelegten Voranschläge und Bedingungen auf dem Garnisonsbureau täglich Nachmittags von 2 bis 5 Uhr einzusehen. Die Angebote müssen nach Detail-Preisen aufgestellt, versiegelt und mit der Aufschrift „Bau-Arbeiten“ versehen sein. Die Soumissionsverhandlung ist auf Montag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr, festgesetzt, und es werden alle verspätet eingereichten Soumissionen zurückgewiesen.

Karlsruhe, den 16. April 1855.

Der Garnisons-Commandant.

A. A.

Der Verwaltungs-Offizier.

K noll, Major.

Holzversteigerung.

Im Großh. Hardtwalde werden versteigert:

Mittwoch den 18. d. M.

1) im obern Theil des Wildparks.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Hirschthor.

3 Klafter eichen Scheitholz, dabei 2 Klafter

Arbeitsholz,

5 " forlen Prügelholz,

24 " eichen Stumpenholz;

2) im mittlern Theil des Wildparks, gegen Baarzahlung im Wald.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf der Friedrichsthaler Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

1600 Stück alte eichene Palisaden,

22 " " " " Pfosten,

70 "Haufen" alte Dielen.

Karlsruhe, den 16. April 1855.

Großh. Bezirksforstei Eggenstein.

Sidel.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

~~Dienstag den 17. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,~~

~~Leib-, Tisch- und Bettweiszzeuge~~

Mittwoch den 18. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, Stuckuhren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Vorstecknadeln, Reiszzeuge ic.;

Donnerstag den 19. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ic.;

Freitag den 20. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 13. April 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weeber.

inm.

inm.

inm.
Kriegl.

Qual.
Frühling

inm.

*Zmal.
Freitag.*

Bierkesselversteigerung.

Freitag, den 20. April, Abends 5 Uhr, werden in der ehemaligen Schmückle'schen Bierbrauerei (Haus Nr. 33 der Langenstraße) zwei kupferne Bierkessel, einer zu 980, der andere zu 200 Maas Gehalt, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 15. April 1855.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Zmal.

Ettlingen. Brennholzversteigerung.

Im katholischen Pfarrhof dahier werden Freitag den 20. d. M., Mittags 3 Uhr,
23 Klafter buchen Scheits- und
5 „ „ Prägeholz
loosweise öffentlich versteigert.
Ettlingen, den 14. April 1855.

Ulrich, Interkalarrechner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Sutter. by.

Blumenstraße Nr. 12, nächst dem Ludwigs-
plaz, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend
in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speich-
kammer ic., an eine kleine stille Haushaltung auf
den 23. Juli billigt zu vermieten.

*Zmal.
Freitag.*

Durlacherthorstraße Nr. 33 sind zwei kleine
Wohnungen mit Zugehör sogleich zu vermieten.
Näheres bei Gerichtstarator Herrenschmidt,
Kreuzstraße Nr. 5.

Mier. by.

Erbprinzenstraße Nr. 13 ist im zweiten
Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche,
Keller, Holzplaz und Speicherkammer auf den 23.
Juli an eine kleine stille Familie zu vermieten.

Obermüller. by.

Erbprinzenstraße Nr. 23, dem katholischen
Kirchenplaz gegenüber, ist ein möblirtes Mansarden-
zimmerchen billigen Preises sogleich zu vermieten.
Näheres im untern Stock.

Hofm. Gehres. by.

Hirschstraße Nr. 22 ist zu ebener Erde ein
geräumiges, unmöblirtes Zimmer zu vermieten und
kann bis 1. Mai bezogen werden.

Müller. by.

Karl-Friedrichstraße Nr. 6 ist eine Woh-
nung ebener Erde (bisheriger Laden), bestehend in
6 geräumigen Zimmern, Küche ic., zu vermieten.
Das Nähere beim Eigentümer Waldstraße Nr. 53.

Deeg. by.

Langestraße Nr. 4 ist ein auf die Straße
gehendes Logis im zweiten Stock auf den 23. Juli
zu vermieten, bestehend in 3 oder 4 Zimmern,
Küche, Keller, Holzplaz, nebst Antheil am Waschl-
haus. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Kiefer. by.

Langestraße Nr. 127 b. ist eine Wohnung
von 4 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör so-
gleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das-
selbe würde sich auch als Laden für ein kleineres
Geschäft eignen.

*Haack. by.
Hofm. Gehres.
by 12 h
Zmal.*

Langestraße Nr. 142 ist im zweiten Stock
eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller,
Holzplaz und Mansardenzimmer, an eine kleine Fa-
milie auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 175 h. ist ein geräumiger
Laden nebst Wohnung sogleich oder auf den 23. Juli
zu vermieten.

Zmal.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser
Hof, ist die bel-étage mit Balkon, nebst Stallung
und Wagenremise, auf das Eleganteste hergerichtet,
mit allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu ver-
mieten. Die Wohnung kann auch ohne Stallung
abgegeben werden. Näheres im Hause selbst zu
ebener Erde.

*Zmal. by.
Fuchsler
Freitag.*

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. Juli
zu vermieten: der untere Stock bestehend in vier
Zimmern mit Alkof, der zweite Stock abgeschlos-
sen in 7 Zimmern mit Alkof, Stallung für 3-
4 Pferde, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten.
Das Nähere Langestraße Nr. 126 im Laden zu
erfragen.

*Zmal.
Kieger.
by Müller.*

Stephanienstraße Nr. 43 ist ein kleines
Logis von 3 Zimmern nebst Zugehör, sowie zwei
freundliche Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.
Waldstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude
ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern,
Küche, Keller, nebst allen übrigen Erfordernissen,
und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

*by.
Erdleben.*

Waldstraße (alte) Nr. 30 ist ein kleiner
Laden, sowie auch im Hintergebäude ein freund-
liches Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof,
Küche, nebst allem Zugehör, auf den 23. April
oder 23. Juli beziehbar zu vermieten. Zu erfra-
gen im Vorderhaus eine Stiege hoch.

by Liebe.

Bähringerstraße Nr. 110, der höhern Töchter-
schule gegenüber, ist im Hintergebäude eine Wohnung,
bestehend in Zimmer, Alkof, Küche und Keller, auf
den 23. Juli beziehbar, und ein großes Mansarden-
zimmer sogleich zu vermieten. Das Nähere im
Vorderhaus ebener Erde zu erfragen.

*2. Zmal.
Hofm. Gehres.
by Müller.*

Das Haus Nr. 96 in der Stephanienstraße, in
zwei Stockwerken, 13 Zimmer enthaltend, mit
einem großen Keller, geräumigem Speicher und
Mansarden, Stallung und Garten, nebst andern
Bequemlichkeiten, ist auf den 23. Juli ganz oder
in Abtheilungen zu vermieten. Auskunft gibt
Oberrevisor Haager Adlerstraße Nr. 21.

*Zmal. &
Kuenzle.*

Ein freundliches, möblirtes Zimmer (Nordseite)
im untern Stock mit zwei Fenstern, auf die Straße
gehend, ist auf den 1. Mai zu vermieten. Nä-
heres Spitalstraße Nr. 41

by.

Bei Buchbinder C. Dupps, kleine Herrenstraße
Nr. 9, sind zwei Logis im Vorderhaus zu vermie-
then, das eine im zweiten Stock mit 4 Zimmern,
Alkof und Küche; das andere ein Mansardenlogis,
bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst den übrigen
Erfordernissen.

*Zmal.
Sollmähst.*

Ed der Bähringer- und Kronenstraße Nr. 19 sind
1 - 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen,
sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen
kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

by Schnell.

Ed der Karls- und Akademiestraße Nr. 45 ist
zu ebener Erde ein schön möblirtes Zimmer mit
zwei Fenstern auf den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by Ettlinger.

Kronenstraße Nr. 28 sind 2 einzelne, möblirte
Zimmer mit oder ohne Klavier sogleich oder auf
den 1. Mai zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ein der Amalien- und Herrenstraße Nr. 1 (Eingang Herrenstraße) ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Bis Ende Mai oder Anfangs Juni d. J. wird ein freundliches Logis von 3 — 4 Zimmern im zweiten oder dritten Stockwerk, nebst sonstiger Zugehörde von einer stillen kinderlosen Familie zu miethen gesucht. Desfallsige Anerbieten mit Preisangabe nimmt entgegen das Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Zimmergesuch.

Es wird ein freundliches nach Norden gelegenes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Waldstraße Nr. 2 wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sogleich als Zimmermädchen in Dienst gesucht.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Langestraße Nr. 85.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches kochen, schön nähen, spinnen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine passende Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 62 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves, solides Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, schön spinnen und backen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 30 im Hinterhaus eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, nähen und spinnen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen neue Waldstraße Nr. 62 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und in einem Gasthof das Kochen gelernt hat, sucht eine geeignete Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 6 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen, schön nähen, waschen und putzen kann, sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 9.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher das Buchbinderge- schäfte zu erlernen wünscht, kann unter annehmbaren

Bedingungen in die Lehre treten bei F. Wagner, Buchbinder, Langestraße Nr. 175.

Lehrlingsgesuch.

Ein gestitteter, junger Mensch kann unter billigen Bedingungen sogleich bei mir in die Lehre eintreten. Louis Voit, Hofposamentier.

Gefundenes.

Am 11. d. M. wurde Abends ein Pelzkragen gefunden. Zu erfragen in der Infanteriekaserne Nr. 135.

Hausverkauf.

Aus freier Hand wird ein Haus in angenehmer Lage der Stadt, Westseite, verkauft. Es ist zweistöckig, hat 6 Fenster in der Langseite, einen Seitenbau, lauter geräumige Zimmer, schöne Keller-, Küche- und Speicherräume, Stallung, Waschküche und Remise, sowie einen großen Garten. Die Zahlungsbedingungen können sehr günstig gestellt werden. Man betriebe sich an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Verkaufsanzeige.

Ein Kunstherd mit 4 eisernen Häfen nebst Backofen und ein großer Frühstückerd sind billig zu verkaufen in der Hirschstraße Nr. 26 im untern Stock.

Verkaufsanzeige.

Ein gebrauchter, in gutem Zustand befindlicher Kunstherd ist zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 29, bei E. Drück.

Waldstraße Nr. 39, im zweiten Stock, sind ein tannener gefirnister Kleiderkasten mit einer Thüre, ein Mehlkasten von gleichem Holz und zwei Bretterstühle billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Wegen Mangel an Raum werden verkauft: 2 Weinfässer, 2 Ohm haltend, ein Mehlkasten zum Auseinandernehmen, ein Fischgestell, ein Kinderchaischen und ein Badzuber Adlerstraße Nr. 21 unten, rechts der Einfahrt.

Verkauf. In der Akademiestraße Nr. 39, im Hintergebäude, ist ein guter Verschlag für einen Flügel billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 69 ist ein Metzgerwägelchen zu verkaufen. Ebendasselbst wird ein Kindervägelchen zu kaufen gesucht; wer ein solches zu verkaufen hat, wolle es melden.

In Nr. 71 der neuen Waldstraße ist im Hintergebäude eine noch gut erhaltene nussbaumene Bettlade und ein Bügel-Rechaud mit Kunsthäfen billig zu verkaufen. Ebendasselbst wird ein f. g. Saukopfsofen, welcher mit zwei Deckeln auf der oberen Platte versehen ist, zu kaufen gesucht.

Mühlburg. Heuverkauf.

Bei Unterzeichnetem sind 200 Centner gutes Wiesenheu zu verkaufen.

J. Imbery.

Amal. Knapf.

Amal.

Amal. Bader.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal. Wehrer.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

2. Amal. Knapf. Bader. Haager. 21

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal.

Amal. Knapf. Bader. Haager. 21

Amal.

Amal.

Amal.

Amal. Knapf.

In der Steinstraße Nr. 25 ist fortwährend Blumenerde für Gräber zu haben, der Korb voll zu 12 Kr.

Kaufgesuch.

In der Hirschstraße Nr. 16 wird ein etwas großes Kinderchaischen zu kaufen oder auf einige Monate zu miethen gesucht.

Bei der Unterzeichneten können noch einige Mädchen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, in die Lehre aufgenommen werden. Auch bietet sich daselbst Gelegenheit zur Uebung in der französischen Sprache.

Josephine Füller,
Erbspinzenstraße Nr. 28.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verlassen und nun

Langestraße Nr. 47

gegenüber der polytechnischen Schule wohnt, und empfiehlt sich auch fernerhin zu geneigten Aufträgen in allen zu seinem Geschäfte gehörigen Zweigen.

L. Wintergerst,
Porzellanmaler.

Changement de domicile.

M. Peiffer, maître de langue et de littérature françaises, demeure maintenant rue du lycée Nr. 6, au 1^{er}.

Fromage de Brie de Neufchâtel (Spundentäschchen), **de Rocquefort.** Münsterkäse, **Chester,** Parmesan, **frischen Eidamer-** (holl.), **feinsten Emmenthaler,** grünen **Kräuter,** besten **Rahmkäs,** Backsteinkäs und ganz **feine Sandkäse** u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Frische **franz. Auster,** ger. **Winter-** **Rheinlachs,** pommer'sche **Gänsebrüste** u. u. empfiehlt

C. Arleth.

Die neuesten Muster vorgezeichneter Krägen, Aermel und Broches, sowie auch französische Stickereien sind billig zu haben bei

Hd. Dreyfuß,
Zähringerstraße Nr. 78.

Strickbaumwolle,

deutsche und englische, sowie leinene und baumwollene

Webgarne

sind in großer Auswahl billigst zu haben bei

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat ganz reinschmeckendes amerikanisches Schweineschmalz zu billigem Preis in Commission zu verkaufen.

Dasselbe ist sehr schön weiß, ganz rein, und daher sowohl für die Küche, als besonders auch für die Apotheke sehr zu empfehlen.

Gefälligen Aufträgen sieht entgegen

Ernst Sommerschu,
Zähringerstraße Nr. 45.

Französische Cattune

(wasch- und lufttucht)

in großer Auswahl bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich bis zum 23. d. M. meinen Laden räume, so verkaufe ich den Rest meiner noch vorhandenen Waaren unter den selbstkostenden Preisen, und empfehle zur gefälligen Abnahme: Strick- und Nähgarne, Seide, Faden, Nadeln, Bänder, Kordeln, Hosenträger, Quasten, Vorhanghalter, Schellenzüge, Ordensbänder, nebst noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie meine sämtliche Ladeneinrichtung, worunter 2 Glasläden mit Schiebefenstern.

C. F. Drechsler, Hosposamentier,
Langestraße Nr. 126.

Codesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich hiemit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsere innigst geliebte unvergeßliche Gattin und Mutter am 14. d. M., Früh 1/6 Uhr, nach langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Wer die theure Dahingeschiedene näher kannte und die Zufriedenheit unserer 11jährigen glücklichen Ehe, wird den Schmerz, der mir und meinem Kinde geworden, zu ermessen wissen, und uns eine stille Theilnahme nicht versagen.

Zugleich spreche ich allen Denjenigen, welche meine nun in Gott ruhende Gattin während ihrer Krankheit besuchten und ihr so tröstend beistanden, so wie auch denen, die ihr durch Begleitung zu ihrer Ruhestätte die letzte Ehre erwiesen haben, meinen innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 16. April 1855.

Wilhelm Köffel,
Strickermeister.

*Unverl.
Morgens
Apr. 1845*

Ausländische Vögel.



Eine große Auswahl von **Papageien**, als: graue, grüne kleine und große Kakadus, **Antulatus**, **Inseparables**, auch Rosa-Kakadu, alle sehr zahm, sowie 14 verschiedene Sorten kleinere Vögel sind zum Verkauf im Gasthaus zum **goldenen Hirsch**.

J. Maris.

Der Aufenthalt währt bloß einige Tage.

Beierthelm.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit seine warmen Bäder in empfehlende Erinnerung zu bringen.

F. Reich, zum Stephanienbad.

Avis an H.

Die von meinem lieben Bruder gepflanzte Rose fängt an herrlich zu blühen.

M.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. April. II. Quartal. 50. Abonnementsvorstellung. **Die Waise aus Lowood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten, mit freier Benutzung des Roman's von Currier Bell, von Charlotte Birch-Pfeffer. Jane Eyre: Fräul. Auguste Rudloff, vom Stadttheater zu Hamburg, als erste Gastrolle.

Donnerstag den 29. April. II. Quartal. 51. Abonnementsvorstellung. **Das Gefängniß.** Lustspiel in 4 Akten, von Roderich Benedir.

Freitag den 20. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Chor- und Ballet-Perfonales. Zum ersten Male: **Die Kron-diamanten.** Komische Oper in 3 Akten, von Scribe; Musik von Auber.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

15. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 11,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15½	28" —"	"	"
6 " Abds.	+ 14	28" 1"	"	"
16. April				
6 U. Morg.	+ 9½	28" 1,5"	Südost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 15½	28" 2"	Ost	hell
6 " Abds.	+ 14	28" 2"	Nordost	"

Wir empfehlen hiermit unser vollständig assortirtes Lager in allen seidenen, wollenen und halbseidenen

Damenkleiderstoffen

und erlauben uns auf Garçe, Gaze, Jaconet, Mousselinette die neuesten und geschmackvollsten Dessins, sowie auf gewirkte, Crêpe de Chine und gedruckte Sommer-Châles besonders aufmerksam zu machen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

Vielseitigen Wünschen zu begegnen, beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß meine sämtlichen in **Paris** eingekauften

Mode-Waaren

bereits bei mir eingetroffen sind.

S. Drenfus.

*nan.
ruly.
Singh.
Luch.
iunl.
J.
Aug.
er.
Roth.
3.
mann.
Zagari.*

Anw.

Lange und viereckige
Gewirkte Chales, Seidenzeuge,

eine prächtige Auswahl
 Frühjahrsstoffe für Damenkleider,
 sowie die allerneuesten
Pariser Mantillen & Gharpes

sind so eben eingetroffen bei

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

Anw.

Königlich sächsische confirmirte
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Bericht und Rechnungsabschluss über das Jahr 1854 enthält nachstehende Ergebnisse, aus welchen das segensreiche Fortwirken des Instituts hervorgeht:

Versicherungsanträge von	298 Personen mit	297,600 Thln.
Abgeschlossene Versicherungen von	250 " "	248,300 "
Sterbfälle von	109 " "	125,300 "
Verbliebene Versicherte	4699 " "	5,381,000 "
Einnahme des Jahres		245,726 "
Ausgabe desselben		160,204 "
Reservefonds		1,230,151 "
Ueberschuß		164,741 "

Neue Dividende für 1855 19 Procent.

Schriften über den Nutzen der Lebensversicherung und über die innere Einrichtung obgedachter Anstalt, sowie Formulare zu den Antragsattesten und sonstige Auskunft unentgeltlich bei
H. Schnabel, Agent in Karlsruhe.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Behrle, Fabr. v. Lenzkirch.
 Hr. Streiff, Rfm. v. Weimar. Hr. Bundt, Rechtsprakt.
 m. Frau v. Neckargemünd. Hr. Grieshaber, Geistlicherrath
 v. Rastatt. Hr. Schilling, Part. v. Freiburg. Hr. Müller,
 Part. v. Mannheim. Hr. v. Kottet, Doktor v. Freiburg.
 Hr. Hartmann, Rfm. v. Neustadt.

Englischer Hof. Ihre Durchl. Fürst und Fürstin
 v. Biasmehly mit Dienerschaft von St. Petersburg. Hr.
 Baron v. Kousel, Rent. v. Mailand. Hr. Tscherkoweka,
 Propr. v. Wien. Hr. Gillot, Part. v. Lyon.

Erbprinzen. Herr Baron v. Steinach, Propr. mit
 Frau v. Straßburg. Fräul. Aug. Rudloff, Schauspielerin
 mit Mutter v. Hamburg. Hr. Schulz, Königl. Assessor
 mit Frau v. München. Hr. Böcking, Fabr. v. Aschbach-
 reuthe. Frhr. v. Hornstein, Hauptm. v. Biedenheim. Hr.
 Sulzbach, Rent. v. Frankfurt. Frau v. Hirsch mit Bed.
 von München. Hr. v. Benningen, k. k. Rittmeister von
 Sichterheim.

Goldener Ochse. Hr. Bann, Rfm. v. Straßburg.
 Hr. Friedrich, Rfm. v. Hanau. Hr. Wagner, Rfm. v.
 Frankfurt. Hr. Dehlwang, Lieuten. von Bruchsal. Hr.
 Herrmann, Oberarzt daher. Frau Kaufmann v. Pforzheim.
 Fräul. Bajan daher.

Mit einer literarischen Beilage von A. Geßner (Herder'sche Buchhandlung) in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.